

Bitte kopieren und an das Verkaufspersonal weiterleiten!



-Letter – Folge 73

Thema des Monats:
Hobby Line Lackmalstifte



Vielseitiger Deko-Stift

Als eines der Highlights aus dem neuen Stifte-, Liner- und Markersortiment von C. Kreul präsentiert sich der Hobby Line Lackmalstift. Das Design wurde einem kompletten Relaunch unterzogen, so dass sich der Stift nun in einem völlig neuen Look präsentiert: Den bisher weiß mit roter Schrift gestalteten Lackmaler ersetzt ein edler schwarzer Korpus mit goldfarbener Schrift.

Er ist für fast alle Oberflächen sowie für Dekorationen im Innen- und Außenbereich geeignet, die Farbe trocknet schnell und lackartig auf und ist volldeckend. Das ausgeklügelte Ventilsystem ermöglicht einen gleichmäßigen und exakten Tintenfluss. Schütteln, Anpumpen, Malen – der Lackmaler ist kinderleicht in der Handhabung und eröffnet unzählige kreative Gestaltungsmöglichkeiten.



Für die Präsentation im Handel sind für jede Sorte entsprechende Module und Warenpakete beziehbar (Abb.: Modul Hobby Line Lackmalstift medium, Art.-Nr. 471084). Diese lassen sich hervorragend in die Tegometallwand oder die Verkaufssäulen einpassen.



Der Lackmalstift ist wischbeständig, wasserfest, lichtecht, geruchsarm, xylo- und toluolfrei. Erhältlich ist er in vier unterschiedlichen Strichstärken: als Lackmalstift medium mit einer Rundspitze für flächige Ausarbeitungen (14 Farbtöne), mit Feinspitzen für feine (14 Farbtöne) und extrafeine Ausarbeitungen (acht Farbtöne) sowie als Kalligrafiestift für schöne Schriften in den Farbtönen Gold, Silber, Schwarz, Weiß und Kupfer. (Abb. Lackmalstift medium, fine, extrafine, calligraphy)

Anwendungsbeispiel mit dem Hobby Line Lackmalstift calligraphy

(Material: Karton, Lackmalstift calligraphy (Art.-Nr. 47510))



Um sich mit dem Lackmalstift calligraphy mit Keilspitze vertraut zu machen, zunächst auf dem Karton ein paar Schwungübungen ausprobieren. Den Lackmalstift calligraphy in einem Winkel von 45 Grad zur Waagerechten auf das Papier setzen und wie in der ersten Abbildung gezeigt senkrechte Striche ziehen. Die Bewegung geschieht aus den Fingern heraus. Erst bei längeren Linien die ganze Hand bewegen. Anschließend auch waagerechte Striche, Kreise und Halbkreise ausprobieren. Wichtig: Auch hier den Winkel beibehalten, um ein gleichmäßiges Schriftbild zu erhalten. Verändert sich der Auflegewinkel, verändert sich auch die Buchstabenform. Um den Winkel zu korrigieren, das Handgelenk bewegen oder den Abstand des Ellbogens zum Körper verändern.



So findet man die optimale Höhe für Groß- und Kleinbuchstaben:
 4 Strichbreiten = Höhe der Kleinbuchstaben
 8 Strichbreiten = Höhe der Großbuchstaben
 Zuerst mit dem linken Teil des Buchstabens beginnen, danach folgt der obere und / oder mittlere Teil, dann der rechte und schließlich der untere Teil.



Mit Schwung einzelne Buchstaben schreiben und verschiedene Abstände zwischen den Buchstaben ausprobieren.



Nun können die kalligrafischen Schriftzüge ausgeschnitten, auf Karton geklebt und verschenkt werden.